

Wetzikon, 25. August 2022

Medienmitteilung

Bank Avera steigert den Halbjahresgewinn deutlich

Das erste Semester 2022 fällt für die Bank Avera erfreulich aus. Trotz einem ereignisreichen ersten Halbjahr unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen konnte die Ertragslage auf hohem Niveau stabilisiert werden. Der Halbjahresgewinn beträgt CHF 7,64 Millionen, was einem Anstieg von 24,6 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Der operative Betriebsertrag aus sämtlichen Bereichen der Bank erhöhte sich um 3,4 Prozent auf CHF 29,47 Millionen. Zusammen mit leicht tieferen Sachaufwendungen und Abschreibungen erzielte die Bank einen um 23,0 Prozent höheren Geschäftserfolg vor Steuern.

Stabiles Niveau im Zinsengeschäft

Auch das Zinsdifferenzgeschäft der Bank Avera entwickelt sich solid und weist einen Bruttoerfolg von CHF 20,89 Millionen aus. Mit der Anhebung des Leitzinses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) erfolgte ein erster Schritt in der Zinswende. Gleichzeitig hat die Bank Avera Negativzinsen bei ihren bestehenden Kunden weitestgehend aufgehoben. Im anspruchsvollen geldpolitischen Umfeld bereitete sich die Bank Avera durch ihr aktives Bilanzstrukturmanagement frühzeitig auf steigende Zinsen vor.

Konstantes Wachstum im Kreditgeschäft

Bei den Kundenausleihungen erzielt die Bank Avera einen Zuwachs von 1,4 Prozent. Per Mitte 2022 betragen die Kundenausleihungen CHF 3,98 Milliarden. Der Hauptanteil entfällt mit CHF 3,85 Milliarden auf Hypothekarforderungen, die im ersten Halbjahr 2022 ein Plus von 1,1 Prozent erreichten. Entsprechend dem Zinsumfeld haben sich die Kundengelder leicht um 0,8 Prozent reduziert und betragen per 30. Juni 2022 CHF 3,05 Milliarden.

Starke Entwicklung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöht die Bank Avera um 17,6 Prozent auf CHF 4,81 Millionen. Zu dieser Steigerung haben vor allem höhere Einnahmen aus den Beratungsmandaten und der Vermögensverwaltung beigetragen. Die Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft konnten gegenüber der Vorjahresperiode gesamthaft um 21,1 Prozent zulegen. Das Anlagegeschäft soll im Rahmen der Bankstrategie 2026 weiter ausgebaut werden und zur Ertragsdiversifikation der Bank Avera beitragen.

Bezug des Neubaus in Wetzikon im November

Der Bau des neuen Hauptsitzes verläuft planmässig und im Rahmen der Kosten- und Terminvorgaben. Das moderne Bankgebäude wird Arbeitsstätte des Managements, des Backoffice inklusive der Abteilungen Personal und Marketing/Kommunikation sowie der Bereiche Private Banking, Beratungszentrum, Firmenkunden und der Filiale Wetzikon. Die neue Büroumgebung fördert eine effiziente Arbeitsweise und den persönlichen Austausch unter den Mitarbeitenden. Den Kundinnen und Kunden wird ein modernes Beratungserlebnis in einer offenen Kundenzone ermöglicht. Der Bezug des neuen Hauptsitzes erfolgt im November 2022.

Wirtschaftliches Umfeld bleibt unsicher

Im zweiten Halbjahr 2022 rechnet die Bank aufgrund der instabilen geopolitischen Lage weiterhin mit erhöhten Unsicherheiten, die sich negativ auf das wirtschaftliche Umfeld in

der Schweiz auswirken könnten. Zudem stellen die international zu beobachtenden Lieferkettenengpässe, die höheren Energie- und Rohstoffpreise und die steigende Inflation ernst zu nehmende Risiken dar. «Wir sind zuversichtlich, dass die Bank trotz der zahlreichen Unsicherheiten für das gesamte Geschäftsjahr 2022 ein stabiles Ergebnis in der Grössenordnung des Vorjahres erreichen kann», sagt Rolf Zaugg, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bank Avera.

Die wichtigsten Kennzahlen (in CHF 1 000)

	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	4 691 182	4 677 054	+0,3
Kundengelder	3 047 624	3 072 723	-0,8
Kundenausleihungen	3 979 096	3 925 597	+1,4
Davon Hypothekarforderungen	3 851 101	3 809 112	+1,1
Depotvolumen (ohne Kassenobligationen)	1 030 875	1 307 227	-21,1
	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung in Prozent
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	20 886	21 129	-1,2
Netto-Erfolg Zinsgeschäft	21 343	21 146	+0,9
Betriebsertrag	29 465	28 483	+3,4
Geschäftsaufwand	20 082	20 213	-0,6
Geschäftserfolg	8 327	6 768	+23,0
Halbjahresgewinn	7 642	6 133	+24,6

Über die Bank Avera

Die Bank Avera ist die grösste Regionalbank im Kanton Zürich. Sie ist mit zwölf Filialen im Zürcher Oberland, am rechten Zürichseeufer und in der Stadt Zürich präsent. Die Bank ist sicher und solid und verfügt über eine gesunde Eigenkapitalbasis. Ihre Stärke sind ihre Integrität und die Verbundenheit mit der Region: Sie ist als Genossenschaft stark mit ihren Kundinnen und Kunden verbunden und schüttet jedes Jahr einen Teil ihres Gewinns an gemeinnützige Institutionen der Region aus. Die Bank bietet Dienstleistungen in den strategischen Geschäftsfeldern Retail Banking, Private Banking und Firmenkunden an. Dabei schafft sie langfristige Partnerschaften, die auf Nähe und Vertrauen basieren. Mehr Informationen unter: [bank-avera.ch](https://www.bank-avera.ch)

Für weitere Auskünfte:

Bank Avera, Kommunikation, Dorfstrasse 10, 8608 Bubikon
 Claudia Spörri, Telefon 044 933 52 87, claudia.spoerri@bank-avera.ch
[bank-avera.ch/medien](https://www.bank-avera.ch/medien)